

Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft (LBR)

Herausgegeben von Jörg Schmid im Auftrag der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern

Band 95

Vedran Vasić

Entwicklung verfassungs- gerichtlicher Rechtsstaats- elemente im transitorischen Jugoslawien und Serbien

Schulthess § 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XXIII
Materialienverzeichnis	XLIX
Urteilsverzeichnis.....	LI
Teil 1: Grundlagen.....	1
Kapitel 1: Einleitung	3
Kapitel 2: Historischer Überblick	7
Teil 2: Zeitliche Geltung der Rechtsstaatsfragen	23
Kapitel 3: Zum Begriff der Transition	25
I. Transition i.w.S.	27
II. Transition i.e.S.	34
III. Sinn und Zweck der Erweiterung im Allgemeinen	38
Kapitel 4: Höchststrichterliche Rechtsprechung in Verfassungsfragen	41
I. Legitimität der Verfassungsgerichtsbarkeit.....	41
1. Zur Grundsatzfrage: Was legitimiert ein Verfassungsgericht?	43
2. Legitimität unter Berücksichtigung des Gesetzgebers.....	57
3. Legitimität insbesondere nach Kelsen	65
4. Legitimitätsdiskussion in Jugoslawien	69
II. Zur Idee der «Rechtsstaatlichkeit»	73
1. Bedeutung der Begriffe	74
2. Rechtsstaatlichkeit als Methode der Untersuchung	81

2.1 Zu den formellen Grundsätzen der Methode im Einzelnen	82
2.2 Verhältnismässigkeitsprinzip als rechtliches Element zur Gerechtigkeitsfrage	86
2.3 Substantielle Würdigung	92
2.4 Gewinn an inhaltlichen Konturen	95
III. Der gemeinsame Nenner: Das Staatsbild	99
IV. Netzwerk-Metapher und Wege der Begründung transnationaler Rechtsprinzipien.....	101

Teil 3: Entwicklung der Rechtsstaats Elemente um und durch Gerichte105

Kapitel 5: Die Verfassungsgerichtsbarkeit in Jugoslawien..... 107

I. Zur Einführung der Fall «Tara-Canyon»: Das «Konkordat» als Symbol für die juristischen Probleme	112
1. Die Umstände des Falles und rechtsvergleichende Annäherung an das Prozessrecht	116
2. Begründung des Urteils durch das Bundesverfassungsgericht	127
II. Kompetenzen der Verfassungsgerichte	143
III. Richterliche Unabhängigkeit und Wahl der Richter.....	154
IV. Der Zugang zum Bundesverfassungsgericht	168
V. Verhältnismässigkeitsgrundsatz und weitere (ausser)rechtliche Elemente.....	170
1. Rechtstheoretischeskonzept der Verhältnismässigkeitsfrage	171
2. Das Verhältnismässigkeitsprinzip in der Praxis	175
3. Vermengung eines Einzelaktes: Verfügung oder politischer Beschluss?	182
4. Das Selbstverwaltungsprinzip: Auf den Spuren des «ausser»juristischen Grundsatzproblems	189
VI. Zusammenfassung.....	197

Kapitel 6: Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Jugoslawien 199

I. Verfassungsrevisionen und Staatskrisen	204
II. Zur Einführung der Fall «Republiksgesetz über Radio und Fernsehen»	209
III. Kompetenzen der Verfassungsgerichte	229

IV.	Der verschwiegene Grundsatz der derogatorischen Kraft des Republiksrechts	246
V.	Die richterliche Unabhängigkeit	247
	1. Die Wahl der Verfassungsrichter	249
	2. Eine Auswahl der Probleme im Justizalltag	252
	3. Urteile zum aktiven und passiven Wahlrecht	255
VI.	Zugang zum Gericht und das Problem mit der Verfassungsbeschwerde.....	256
	1. Die Initiative	259
	2. Der Antrag	260
	3. Die Verfassungsbeschwerde.....	265
	4. Weitere Instrumente des formellen Rechts.....	273
VII.	Verhältnismässigkeitsgrundsatz	274
	1. Die Verhältnismässigkeit zu Beginn der Transition i.e.S.....	280
	2. Verhältnismässigkeitsfrage nach der Revolte.....	291
	3. Überblick über weitere Fälle im Verhältnismässigkeitskontext	297
VIII.	Zusammenfassung	300
Kapitel 7: Verfassungsgerichtsbarkeit während der Staatenunion		303
I.	Entstehung der Verfassungscharta und Ende eines transitorischen Gebildes	303
II.	Verfassungsgerichtsbarkeit auf Unionsebene.....	308
	1. Kompetenzen des Gerichtshofes	308
	2. Wahl der Richter und richterliche Unabhängigkeit	312
	3. Zugang zum Gerichtshof	316
III.	Verhältnismässigkeitsfrage im Staaten(ver)bund	318
IV.	Anfänge einer Verhältnismässigkeitsprüfung mit sämtlichen Bestandteilen	320
	1. Verhältnismässigkeit auf Unionsebene	320
	2. Praktische Verhältnismässigkeit in der serbischen Rechtsordnung	321
	3. Beginn der Einflussnahme des EGMR	327
V.	Zusammenfassung.....	328
Kapitel 8: Verfassungsgerichtsbarkeit in der Republik Serbien.....		331
I.	Werte, Prinzipien und verfassungsgerichtliche Praxis	333
	1. Rechtsverbindliche Prinzipien.....	338
	2. Wahrnehmung des angelsächsischen Ansatzes	342

II.	Zur Einführung erneut ein Mediengesetz mit neuen Wegen	343
III.	Kompetenzen des Verfassungsgerichts	346
	1. Über die Kompetenzgestaltung zum verfassungsgerichtlichen Selbstbild	348
	2. Kompetenzen des Verfassungsgerichts der Republik Serbien.....	352
IV.	Richterwahl und Unabhängigkeit des Verfassungsgerichts in Serbien	355
V.	Reform der Justiz wider der Rechtsstaatsidee	365
VI.	Zugang zur Verfassungsgerichtsbarkeit	370
	1. Initiative	371
	2. Antrag.....	373
	3. Antrag zur präventiven Normenkontrolle.....	374
	4. Abstraktheit der Verfahrensarten konkreter Normenkontrolle	379
VII.	Der Grundsatz der Verhältnismässigkeit	383
VIII.	Zusammenfassung.....	387

Teil 4: Schluss.....389

**Kapitel 9: Über die Entwicklung verfassungsgerichtlicher
rechtsstaatlicher Elemente und deren
Gerichtsgebrauch in Thesen 391**

Sachregister 401